

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung: Der Zusammenhang ist alles	11
2. Kontextinterpretationen. Einige Vorbemerkungen	17
2.1 Kontextdimensionen bei Robert Walser	17
2.1.1 Zielsetzung	18
2.1.2 Forschungsüberblick	21
2.2 Programm und Schwerpunkte dieser Arbeit bei Walsers Kontexten	23
2.2.1 Schreib- und Publikationskontexte	24
2.2.2 Biographische und posthume Zusammenhänge	26
2.2.3 Editorische und intertextuelle Kontexte	28
2.2.4 Zur Textauswahl der Kontextanalysen und zur Einteilung der Arbeit	29
2.3 Der Kontext als Interpretationsschema	30
2.3.1 Zum Kontextbegriff	30
2.3.2 Was ist der Kontext?	31
2.3.3 Kontext, Umgebung, Situation	33
2.3.4 Kontextcharakteristika	35
2.3.5 Die Verwendung des Begriffes	39
2.3.6 Einteilungen	46
2.3.7 Wie funktionalisiert man den Kontext?	47
2.3.8 Robert Walser ↔ Kontext	48
3. Schreib- und Editionskontexte zur Einführung	51
3.1 Bleistift und Feder. Robert Walsers <i>Bleistiftskizze</i>	51
3.2 Der Kontext des Verschriftlichungsprozesses	67
3.2.1 <i>Meine Bemühungen / Bleistiftnotiz</i>	68
3.2.2 Die Bleistiftmethode und der Brief	71
3.2.3 Erste Ergebnisse	75
3.3 <i>Artikel / In der Bahnhofswirtschaft</i>	76

4. Kontexte der Mikrographie	86
4.1 Die <i>Felix-Szenen</i>	87
4.1.1 Eine Knabenbiographie. Entwicklung in den <i>Felix-Szenen</i>	87
4.1.2 Felix und der Bleistift – Ein Blick in die Handschrift	99
4.1.3 Ein neuer Kontext durch eine neue Reihenfolge	105
4.1.4 Die <i>Felix-Szenen</i> im Kontext der Mikrogrammblätter	106
4.2 Der <i>Räuber-Roman</i>	121
4.2.1 Die Bausteine des Textes als Kontext des Romans	123
4.2.2 Das erste und das letzte – Zwei Mikrogrammblätter des <i>Räubers</i> im Kontext	128
4.2.3 Exkurs zu einem unveröffentlichten Prosastück	138
4.2.4 Ausgewählte Textstellen aus dem <i>Räuber</i> – dekontextualisiert und rekontextualisiert	140
4.2.5 Schlusskapitel 35	146
4.2.6 Der Schuss – Kampf zwischen Edith, Räuber und Wanda	149
4.3 Das <i>Tagebuchfragment</i>	152
4.3.1 Das Gehen, das Schreiben und die Gattungen	154
4.3.2 Assoziation, Versprechen und Rückkehr	158
4.3.3 Das Lesen	159
4.3.4 Der Kontext des (verlorenen?) Romans	163
4.3.5 Gedichte	165
4.3.6 Das Gespräch	168
4.3.7 Noch einmal: Mikrogrammblatt 308 mit <i>Tagebuchfragment</i> -Kapitel 4	170
5. Kontexte in den Buchpublikationen zu Lebzeiten – Robert Walsers fünfzehn Büchelchen	174
5.1 Ein erneuter Blick aufs Allererste. Zum Kontext von <i>Fritz Kocher's Aufsätze</i>	175
5.1.1 Der Kontext innerhalb des Buches	178
5.1.2 Ein Close Reading ausgewählter Textstellen: Der Schüler und das Schreiben	182
5.2 Zum Kontext der <i>Geschichten</i>	187
5.2.1 Der Kontext des <i>Geschichten</i> -Bandes	189
5.2.2 Sechs Prosastücke als thematische Kontexte	189

5.3	Zum Kontext der <i>Aufsätze</i>	196
5.3.1	<i>Aufsätze</i> : der Kontext der ersten Texte	197
5.3.2	Kontextuelle Gruppen und Dichterporträts	199
5.3.3	Die Kontexte Kino und Theater	206
5.3.4	Die Ballonfahrt der <i>Aufsätze</i>	209
5.4	Zum Kontext von <i>Kleine Dichtungen</i>	211
5.5	Zum Kontext von <i>Der Spaziergang</i> und <i>Prosastücke</i> und <i>Kleine Prosa</i>	220
5.5.1	<i>Der Spaziergang</i>	220
5.5.2	Intertextuelle Kontexte des <i>Spaziergangs</i>	231
5.5.3	Zum Verfahren des <i>Spaziergangs</i>	234
5.5.4	<i>Prosastücke</i>	236
5.5.5	<i>Kleine Prosa</i> : Nochmals <i>Helbling</i> und <i>Tobold</i>	239
5.6	Zum Kontext von Robert Walsers <i>Poetenleben</i>	244
5.7	Zum Kontext von Robert Walsers <i>Seeland</i> und <i>Die Rose</i>	251
5.7.1	<i>Seeland</i>	251
5.7.2	<i>Die Rose</i>	258
5.8	Gattungsnachzügler: Zum Kontext von <i>Gedichte</i> und <i>Komödie</i>	264
5.8.1	Die Motive Nacht und Schnee in Walsers <i>Gedichten</i>	264
5.8.2	Walsers <i>Gedichte</i> im Verbreitungskontext	267
5.8.3	Walsers <i>Komödie</i> – Märchen nicht für die Bühne	273
5.9	Zum Kontext der Berlin-Romane. <i>Geschwister Tanner</i> , <i>Der Gehülfe</i> , <i>Jakob von Gunten</i> – Erstbegegnungsszenen	277
6.	Editorische Kontexte	290
6.1	<i>Sämtliche Werke</i> , Bände 15 bis 20	290
6.1.1	<i>Bedenkliche Geschichten</i> . Prosa aus der Berliner Zeit 1906–1912	291
6.1.2	<i>Träumen</i> . Prosa aus der Bieler Zeit 1913–1920	294
6.1.3	<i>Wenn Schwache sich für stark halten</i> . Prosa aus der Berner Zeit 1921–1925	296
6.1.4	<i>Zarte Zeilen</i> . Prosa aus der Berner Zeit 1926	302
6.1.5	<i>Es war einmal</i> . Prosa aus der Berner Zeit 1927–1928	306

Inhaltsverzeichnis

6.1.6	<i>Für die Katz</i> . Prosa aus der Berner Zeit 1928–1933	309
6.2	Anthologien – Ordnungskontext im Buch	312
6.2.1	Hermann Hesses <i>Alemannenbuch</i> (1919)	313
6.2.2	<i>Das Ich-Buch der Berner Jahre</i> , herausgegeben von Jochen Greven (1994)	318
6.2.3	<i>Die Liebesgeschichten</i> (1978)	324
6.2.4	Weitere Walser-Anthologien	327
6.2.5	Zur Mikrogramm-Faksimile-Sammlung der Robert Walser-Stiftung (2011)	331
7.	Intermediale und diskursive Kontexte	338
7.1	Walsers Bilder. Über Titelbilder und Buchillustrationen	338
7.1.1	Karl und Robert Walser: Zwei Brüder und ihre Geschichten	341
7.1.2	Zu den Illustrationen von <i>Fritz Kochers Aufsätze</i> (1904)	350
7.1.3	Zu den Illustrationen der <i>Gedichte</i> (1908)	353
7.1.4	Zu den Illustrationen von <i>Geschichten</i> (1914)	356
7.1.5	Die Buchdeckelillustrationen der <i>Sämtlichen Werke</i> im Suhrkamp Verlag	362
7.1.6	Ein Epilog zu Walsers Bildern: Walsers Filme	372
7.2	Rudolf Steiners Anthroposophie – Ein Kontext für Robert Walser?	375
7.2.1	Walsers Prosastück <i>Der Goldfabrikant und sein Gehilfe</i>	377
7.2.2	<i>Theodor</i> – Ein anthroposophisch kontextualisierter Roman	382
7.2.3	Walsers Anthroposophie – Robert Walsers Mitarbeit bei der <i>Individualität</i>	387
7.2.4	Walsers Texte für die <i>Individualität</i> im Kontext der Mikrogramme	402
8.	Rezeptionsorientierte Kontexte	410
8.1	Künstliche Kontexte. Drei besondere Mikrogramme	410
8.1.1	Das Korpus der „besonderen Mikrogramme“	410
8.1.2	Drei „besondere Mikrogramme“ im Kontext	415
8.2	Der Lebenskontext. Walsers Briefe, Walsers Biographien	428
8.2.1	Briefe aus der Anstalt	428

8.2.2	Biographien über Robert Walser – Kontexte von anderer Hand	433
8.2.3	Carl Seeligs <i>Wanderungen mit Robert Walser</i>	440
9.	Kontextübertragungen und Walsers Kontexte	448
9.1	Bibliothek, Museum, Archiv – Die Kontexte: Leseraum, Schauraum, Sammelraum. Drei kleine Nachträge	448
9.1.1	Die Bibliothek – Kontext als Wissenshort	448
9.1.2	Das Museum – Kontext als Schauraum	453
9.1.3	Das Archiv – Kontext als Sammelraum	457
9.2	Robert Walser und seine Kontexte	463
9.3	Die Ergebnisse im Überblick	466
9.3.1	Umgang mit dem Kontext	469
9.3.2	Der Autor im Kontext	470
	Siglenverzeichnis	473
	Bibliographie	474
	1. Werke von Robert Walser	474
	2. Literaturverzeichnis	477
	Abbildungsverzeichnis	514
	Letzte Kontexte	516